

Sehr geehrter Herr Kollege !

Herr Dr. Oliva, welcher von der Junta aus an das Pathologische Institut in Freiburg geschickt worden ist, arbeitet hier über die tuberkulöse Natur der Spitzennarben der Lunge. Er hatte zunächst etwas Mühe, sich in die deutsche Sprache einzuleben, beherrscht sie jetzt aber völlig sodaß ich mich mit ihm jederzeit gut verständigen kann. Er hat nun schon eine größere Serie von Lungenpräparaten angefertigt, welche offensichtlich zeigen, daß in der Tat für die Mehrzahl der Narben die tuberkulöse Natur anzunehmen ist. Jedoch spielt die Frage, wie weit das Silicium solche Narben hervorzurufen vermag, eine bisher noch unentschiedene Rolle. Ich wäre daher sehr dankbar, wenn Herr Dr. Oliva diese seine begonnenen Untersuchungen im Laufe des nächsten Jahres zu Ende führen könnte. Wie schnell er damit fertig wird, läßt sich noch nicht sagen. z.Zt. hilft er mir auch bei der Fertigstellung meiner Vorträge für die Universität Santander, wo ich über Tuberkulose sprechen soll. Wenn also Herrn Dr. Oliva noch ein

weiterer Arbeitsurlaub gewährt werden könnte, wäre ich dankbar.

Mit kollegialem Gruß

Ihr ergebener

L. Grünberg